



Niederschrift

zur 22. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses der Stadt Lippstadt am 11.09.2018

Sitzungsraum: Sitzungsraum E.08, Ostwall 1, 59555 Lippstadt
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzende

Frau Sabine Pfeffer Vorsitzende

CDU-Fraktion

Herr Wilhelm Börskens stellv. Vorsitzender
Herr Paul Heiming ordentliches Mitglied
Frau Mechtild Niggemeier ordentliches Mitglied
Frau Anne Walter ordentliches Mitglied
Herr Bernhard Bartscher stellv. Mitglied
Herr Torben Rassenhövel stellv. Mitglied

SPD-Fraktion

Frau Dr. Yasmine Freigang ordentliches Mitglied
Herr Josef Niehaus ordentliches Mitglied
Herr Dr. Carsten Püttmann ordentliches Mitglied

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Holger Künemund ordentliches Mitglied

BG-Fraktion

Frau Jessica Münzel stellv. Mitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Frau Claudia Dramburg ordentliches Mitglied

FDP-Fraktion

Frau Dr. Gabriela Jonas-Ahrend ordentliches Mitglied

Fraktion DIE LINKE

Herr Klaus Marke ordentliches Mitglied

Fraktionslose

Frau Daniela Daus stellv. Mitglied mit beratender Stimme
Frau Vana Sidiropoulou sachkundige Einwohnerin mit beratender Stimme
(Integrationsrat)

Verwaltung

Herr Manfred Strieth	Fachbereich Familie, Schule und Soziales	
Herr Fachdienstleiter Wolfgang Streblov	Fachdienst Kultur und Weiterbildung	
Herr Josef Wittrock	Fachdienst Kultur und Weiterbildung	
Herr Harald Wegener	Fachdienst Recht	zu TOP 8
Frau Dr. Christine Schönebeck	Fachdienst Stadtmuseum	zu TOP 11
Herr Andreas Moersener	Fachdienst Stadtmuseum	zu TOP 11
Herr Uwe Thiesmann	Fachdienst Schule - stellv. Schriftführer	

Gast

Frau Lisa Lehnen	HABA-Digitalwerkstatt LP	zu TOP 2
Herr Dirk Raulf	Kurator Lichtpromenade LP	zu TOP 3
Herr Steffen Pauli	Edith-Stein-Realschule	zu TOP 4
Frau Carmen Harms	Kultur und Werbung LP GmbH	zu TOP 6 + 7

In öffentlicher Sitzung

Frau Pfeffer eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt neben den Ausschussmitgliedern die Zuhörerinnen und Zuhörer, die geladenen Gäste, die Vertreter der Presse und die Mitglieder der Verwaltung.

Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Anschließend erfolgt die Vereidigung von Herrn Dr. Carsten Püttmann als ordentliches Mitglied des Schul- und Kulturausschusses.

1. Fragestunde für Einwohner

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

2. Vorstellung der HABA-Digitalwerkstatt

184/2018

Frau Lisa Lehnen stellte mit der als Anlage 1 beigefügten Präsentation die HABA-Digitalwerkstatt mit ihren Angeboten, die sich an Kinder im Alter von etwa 6 - 12 Jahren wendet, vor. Neben den Angeboten für Kinder würden auch pädagogische Fortbildungen für Lehrkräfte angeboten. Dabei könne man auch auf besondere Anforderungen eingehen.

Frau Lehnen stellte in diesem Zusammenhang heraus, dass durch den Verein „Digitale Bildung für Alle e. V.“ für Familienpassinhaber eine Ermäßigung von 75 % auf die Teilnahmegebühren ermöglicht werde.

Auf Nachfrage von Herrn Börskens ergänzte sie, dass die HABA-Digitalwerkstatt als eigenständige GmbH geführt werde, die allerdings durch die Habermas GmbH, ein seit mehr als 70 Jahren in Bad Rodach in Oberfranken ansässiges Familienunternehmen mit den Marken HABA und Wehrfritz, ins Leben gerufen wurde.

Aktuell sei man in Lippstadt mit zwei Vollzeitmitarbeitern und einer studentischen Unterstützungskraft tätig, so Frau Lehnen auf Nachfrage von Herrn Marke.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Jonas-Ahrend erklärte sie, dass Angebote wie die digitale Schulstunde eng mit den Curricula abgestimmt seien.

Rechtliche Fragen zum Umgang mit digitalen Medien, so Frau Lehnen auf Nachfrage von Herrn Niehaus, decke man nicht vorrangig ab. Urheberrechtsfragen würden jedoch gerade bei Filmprojekten mit beleuchtet. Man verstehe sich als ein Partner, der sich auf gewisse Teilaspekte des Medienkompetenzrahmens spezialisiere, um Schulen Hilfestellungen zu geben.

Herr Strieth verwies darauf, dass im Rahmen der kommenden erweiterten Grundschulleiterrunde Fragen der Kooperation und auch die von Frau Dr. Freigang aufgeworfene Frage der Finanzierung, erörtert würde. Hier sei man auch noch mit externen Unterstützungspartnern im Gespräch.

3. Lichtpromenade Lippstadt

hier: Erweiterung um ein Lichtkunstobjekt als Dauerleihgabe der Kunststiftung der Sparkasse Lippstadt

198/2018

Herr Raulf stellte das als 15. Objekt der Lichtpromenade geplante Projekt ‚Schilfrohre‘ vor. Auf entsprechende Anfragen aus dem Ausschuss erläuterte er insbesondere das Verfahren zur Findung der Künstler und die Abstimmung über den Standort.

Für das vorgeschlagene Projekt soll von der Kunststiftung im Rahmen der regionalen Kulturförderung eine Landeszuwendung beantragt werden.

Sodann beschloss der Schul- und Kulturausschuss:

Der Realisierung des von Sebastian Hempel konzipierten Licht-Kunstobjektes "Schilfrohre" im Wege der Dauerleihgabe für die Lichtpromenade Lippstadt durch die Kunststiftung der Sparkasse Lippstadt im Grünen Winkel wird zugestimmt.

(einstimmig zugestimmt - ohne Enthaltungen)

4. Lehrpersonalangelegenheiten

hier: Besetzung der Schulleitungsstelle an der Edith-Stein-Realschule

186/2018

Herr Steffen Pauli, seit 10.09.2018 offiziell von der Bezirksregierung Arnsberg ernannter Rektor der Edith-Stein-Realschule, stellte sich und seinen bisherigen beruflichen Werdegang vor und beantwortet die aus der Mitte des Gremiums gestellten Fragen zur seinen Visionen zur zukünftigen pädagogischen Ausrichtung der Edith-Stein-Realschule.

5. 14. Wortfestival in Lippstadt

206/2018

Frau Pfeffer wies darauf hin, dass sich Herr Kornemann krankheitsbedingt entschuldigen lässt.

Herr Streblow ergänzte, dass es aufgrund der langen Vorlaufplanungen einer Ermächtigung für den künstlerischen Leiter bedürfe, damit er bereits jetzt ent-

sprechende Absprachen treffen und Zusagen an Künstler machen könne.

Ohne weitere Wortmeldung beschloss der Schul- und Kulturausschuss:

1. Der Durchführung eines 14. Wortfestivals in Lippstadt einschließlich der Vergabe des Synchronsprecherpreises der Stadt Lippstadt im Haushaltsjahr 2019 wird unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 25.600,-- € für das Wortfestival und 4.000,00 € für den Synchronsprecherpreis zugestimmt. Zur Finanzierung sind Einnahmen durch Sponsorengelder, Zuschüsse und den Verkauf von Eintrittskarten in Höhe von 20.400,-- € anzustreben.
2. Der Städt. Kunst- und Vortragsring wird hiermit ermächtigt, entsprechende Verhandlungen zu führen und im o. g. Rahmen Verträge unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung abzuschließen.

(einstimmig zugestimmt - ohne Enthaltungen)

6. Kultur und Werbung Lippstadt GmbH
hier: Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2018/2019
199/2018

Frau Harms nahm kurz Stellung zu den Besonderheiten der diesjährigen Finanzplanung. Aufgrund der Sanierung des Stadttheaters und den begrenzten Platzangeboten in den Ausweichspielstätten seien Einnahmeausfälle zu verzeichnen.

Ohne weitere Wortmeldung beschloss der Schul- und Kulturausschuss:

1. Unter dem Vorbehalt der entsprechenden Mittelbereitstellung in dem jeweiligen Haushaltsjahr wird dem Wirtschaftsplan der Kultur und Werbung Lippstadt GmbH für das Geschäftsjahr 2018/2019, bestehend aus den Teilfinanzplänen Kultur (Zuschussbedarf 628.500 €), Stadtmarketing (städt. Finanzierungsanteil 90.000 €) zugestimmt.
2. Der Vertreter der Stadt Lippstadt in der Gesellschafterversammlung der Kultur und Werbung Lippstadt GmbH wird angewiesen, eine entsprechende Erklärung abzugeben.
3. Die Fortschreibung der Finanzplanung der Kultur und Werbung Lippstadt GmbH bis zum Geschäftsjahr 2021/2022 wird zur Kenntnis genommen.

(einstimmig zugestimmt - ohne Enthaltungen)

7. Kultur und Werbung Lippstadt GmbH
hier: Jahresrechnung 2016/2017
193/2018

Ohne Wortmeldung beschloss der Schul- und Kulturausschuss:

Der Vertreter der Stadt Lippstadt in der Gesellschafterversammlung der Kultur und Werbung Lippstadt GmbH wird angewiesen, folgende Erklärung abzugeben:

1. Der Jahresabschluss 2017 wird per 30.09.2017 festgestellt
 - in der Bilanz in Aktiva und Passiva in Höhe von 523.760,78 €.
 - in der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 678.566,89 €.
2. Der Jahresfehlbetrag zum 30.09.2017 in Höhe von 678.566,89 € verteilt sich mit 589.951,81 € auf den Geschäftsbereich Kultur und mit 88.615,08 € auf den Geschäftsbereich Lippstadt Marketing.
3. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 678.566,89 € kann durch Verrechnung mit der vorhandenen Rücklage für Verlustausgleich, die einen Stand von 684.000,00 € aufweist, vollständig ausgeglichen werden.
4. Der verbleibende Bestand in der Rücklage für Verlustausgleich in Höhe von 5.433,11 € wird der freien Kapitalrücklage, die einen Stand von 52.935,80 € aufweist, zugeführt.
5. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2016/2017 Entlastung erteilt.

(einstimmig zugestimmt - ohne Enthaltungen)

8. Straßenbenennungen:
1. Juchaczstraße (östliche Verlängerung)
2. Große Kirmes (Verlängerung)
3. Neubenennungen "Am Alten Kreuz", "Willbrandsweg" und "An der Federlake"
210/2018

Herr Börskens wies darauf hin, dass es im Beschlusstext zu Nr. 1 heißen müsse „Die westliche Verlängerung...“.

Der Ausschuss beschloss gemäß der erforderlichen redaktionellen Änderung:

1. Die westliche Verlängerung der Straße Juchaczstraße bis zur Wiedenbrücker Straße wird ebenfalls in „Juchaczstraße“ benannt.
2. Das in 1992 verlängerte Teilstück der Straße Große Kirmes inklusive des nördlichen Stichweges zur Cappler Stiftsallee wird ebenfalls in „Große Kirmes“ benannt.

3. Die Verlängerung der Straße Große Kirmes in westlicher Richtung (Planstraße A) wird „Willbrandsweg“, die südliche Abzweigung zum Boker Kanal hin (Planstraße B) wird in „An der Federlake“, die Abzweigung nördlich des Willbrandsweges (Planstraße C) wird in „Am Alten Kreuz“ benannt.

(einstimmig zugestimmt - ohne Enthaltungen)

9. Inklusion an Schulen

hier: Auswirkungen auf das schulische Angebot in der Stadt Lippstadt 176/2018

Herr Strieth führte gemäß der Sitzungsvorlage in den Tagesordnungspunkt ein. Der Bericht gehe auf eine Anfrage im Haupt- und Finanzausschuss im März 2018 durch Herrn Josef Franz zurück.

Nach einem Überblick über die sonderpädagogischen Förderbedarfe ging Herr Strieth auf die Veränderungen im Förderschulangebot auf Kreisebene ein. Anhand der als Anlage 2 beigefügten Präsentation wies er auf den Anstieg der Kinder und Jugendlichen mit sozialpädagogischem Förderbedarf in der Stadt Lippstadt sowie die unterschiedliche Entwicklung der Inklusion an Grundschulen bzw. weiterführenden Schulen im Stadtgebiet hin.

Laut Herrn Strieth plane der Gesetzgeber die Grundschulen im Zuge der Inklusion weiter zu stärken, zusätzliche Stellen seien hier bereits geschaffen worden. Im Bereich der weiterführenden Schulen solle es zukünftig besondere Schulen des längeren gemeinsamen Lernens geben.

Die aufgeworfene Frage nach den Ursachen für den Anstieg der sonderpädagogischen Förderung müsse wissenschaftlich evaluiert werden. Herr Dr. Püttmann wies in diesem Zusammenhang auf eine amerikanische Studie hin, nach der eine längere frühkindliche Fremdbetreuung eine Ursache für den Anstieg der schulischen Förderbedarfe sein könnte. An der weitergehenden Diskussion beteiligten sich vor allem die Ausschussmitglieder Börskens, Dr. Freigang, Künemund und Niehaus.

10. Verschiedenes

Herr Streblow wies auf das Lippstädter Kulturforum am 09.10.2018 unter dem Titel „Kultur von allen“ hin und bat um rege Teilnahme.

Auf Nachfrage von Herrn Marche sagte Herr Streblow zu, in der kommenden Sitzung die im Mai des Jahres benannten Mitglieder für den Gestaltungsbeirat der Stadt Lippstadt bei Fragen zu Kunstobjekten im öffentlichen Raum, Herrn Prof. Maik Löbbert sowie Herrn Prof. Dirk Löbbert einzuladen, damit diese sich dem Gremium vorstellen.

Ende des öffentlichen Teils um 19:30 Uhr.

gez. Pfeffer
Vorsitzende

gez. Thiesmann
Schriftführer